



DEUTSCH-UNGARISCHES JUGENDWERK
MAGYAR-NÉMET IFJÚSÁGÉRT EGYESÜLET

SPRING SCHOOL: „EDUCATION AND REMEMBRANCE“ INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG IM ANNE-FRANK-HAUS UND AUF DER GEDENKSTÄTTE BERGEN-BELSEN

Rund 40 junge Menschen aus mehreren Nationen (Frankreich, Litauen, Österreich, Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn) kommen zusammen, um sich mit der Geschichte des ehemaligen Kriegsgefangenen- und Konzentrationslagers Bergen-Belsen, dem Nationalsozialismus und damit zusammenhängenden aktuellen Fragen von sozialer Ungleichheit und Diskriminierung auseinanderzusetzen. Ziel ist es, nicht nur für ein aktives Erinnern und eine demokratische Gedenkkultur einzutreten, sondern auch das eigenständige, kritische Denken zu fördern, neue Menschen sowie deren Perspektiven kennenzulernen. Verschiedene kreative Methoden und zahlreiche historische Quellen werden dafür genutzt. Diese reichen von Exkursionen über Zeitzeugengespräch bis hin zu gemeinsamen Gruppenarbeiten und der Erörterung historisch-politischer Zusammenhänge. Aus Ungarn können sechs Jugendliche an diesem Jugendprogramm teilnehmen. Sie werden von Herrn Domokos Péter Kovács, Mitarbeiter des Deutsch-Ungarischen Jugendwerks begleitet.

Termin und Ort:

Die Spring School wird **vom 17. bis 27. März 2024** in Oldau (Anne-Frank-Haus) stattfinden.

Bewerbungskriterien:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Programm müssen zum Zeitpunkt der Teilnahme mindestens 16 Jahre alt sein. Die Bewerber sollen über ein B2-Zertifikat der deutschen Sprache und aktive Englischkenntnisse verfügen, da die Programme in englischer Sprache durchgeführt werden. Um sich erfolgreich zu bewerben, müssen die Bewerberinnen und Bewerber außerdem eine schriftliche Arbeit im Thema „Holocaust-Erinnerung“ abgeben, die eine eigenständige Studie über den Holocaust-Erinnerung einer beliebigen ungarischen Siedlung, ein Gedicht oder eine Kurzgeschichte zu diesem Thema, ein Interview mit Zeitzeugen oder ein eigenes kreatives Werk (z.B. eine Videomontage) sein soll. Die Arbeiten können in deutscher, ungarischer oder englischer Sprache eingereicht werden. Bewerbung von Projektgruppen (2-3 Personen) sind auch willkommen.

Anmeldung für das Spring School und Abgabetermin der Arbeit:

Interessierende können Ihre Bewerbung für das Programm bei Frau Réta Georgina Csákvári-Lambert (reta.lambert@dujw.org, mit Namen und Schule) per E-Mail **bis 29. Januar 2024, 23:59** abgeben. Die endgültigen Arbeiten sollen in PDF-Form oder mp4-Form geschickt werden. Wir setzen eine elterliche Einwilligung voraus.

Beurteilung:

Die eingereichten Studien werden **bis zum 15. Februar 2024** beurteilt. Die sechs besten Schülerinnen und Schüler werden zur Teilnahme an der Studienreise „Spring School“ 2024 eingeladen, deren Kosten von den Veranstaltern übernommen werden. Von den Gewinnern wird eine elterliche Einwilligung eingeholt.

Die Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Landese Selbstverwaltung der Ungarndeutschen.

Programmwurf – Spring School 2024

16.03.2024

Bis 18:45 Uhr: Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Budapest-Westbahnhof
Treffpunkt: Bei den großen Abfahrts- und Ankunftsmonitoren des Westbahnhofs

Abreise um 19:30 Uhr von Budapest-Westbahnhof nach Berlin Hauptbahnhof mit ÖBB-Nachtzug (Schlafwagen) in einer Dreier-Koje.

17.03.2024

Nach der Ankunft in Berlin haben wir die Möglichkeit, den Bundestag zu besuchen und gemeinsam ein traditionelles Berliner Mittagessen zu genießen. Anschließend reist die Gruppe mit dem Zug nach Hannover, wo sie sich den Teilnehmern der Spring School anschließt.

Spring-School Programm organisiert von dem Anne-Frank-Haus in Oldau

18.03.2024

Das Programm beginnt am 18. März mit dem Thema Nationalsozialismus und beschäftigt sich mit Ereignissen, Konzepten und verschiedenen Opfergruppen. Die Teilnehmer sind aufgerufen, ihre Fragen und Interessen einzubringen, um das Programm individuell zu gestalten.

19-21.2024

Ein wichtiger Teil des Programms wird der Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen vom 19. bis 21. März sein, bei dem historische Stätten erkundet, Zeugenaussagen gelesen und Erfahrungen diskutiert werden.

Die Gedenk- und Erinnerungsaktivitäten am 21. März bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, über verschiedene Formen des Gedenkens nach dem Besuch in Bergen-Belsen nachzudenken und diese kreativ auszudrücken.

22.03.2024

Am 22. März findet ein Tagesausflug nach Hannover statt, bei dem in Workshops im ZeitZentrumZivilcourage ein Einblick in den Alltag der Menschen in Hannover während der Zeit des Nationalsozialismus gegeben wird. Der Tag endet mit einem Empfang im Rathaus und freier Zeit in Hannover.

23.03.2024

Am 23. März stehen die Auswirkungen des Nationalsozialismus in den verschiedenen Herkunftsorten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt des Programms, mit Fragen der Zusammenarbeit, des Widerstands und lokaler Geschichten. Die Vivid Library wird Menschen einladen, die sich gegen Diskriminierung engagieren, und den Teilnehmern die Möglichkeit geben, persönliche Geschichten auszutauschen und Fragen zum Abbau von Diskriminierung zu diskutieren.

24.03.2024

Am 24. März gibt es die Möglichkeit, mit einem Überlebenden des Konzentrationslagers Bergen-Belsen zu sprechen, gefolgt von einer Retrospektive und einem Grillfest.

25.03.2024

Am 25. März geht es in Workshops weiter mit der Vertiefung verschiedener Opfergruppen wie Antisemitismus, Diskriminierung von Homosexuellen und der Verfolgung von Sinti und Roma im Nationalsozialismus und heute. Die Teilnehmer können aus einer Reihe von Themen wählen.

26.03.2024

Das Programm wird am 26. März mit einer reflektierenden und kreativen Sitzung abgeschlossen, in der die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen durch verschiedene Formen von Kunst, Musik und Handwerk auszudrücken.

27.03.2024

Abreise aus Hannover mit dem Zug nach Berlin Hauptbahnhof

Anreise: um 19:28 Uhr von Berlin Hauptbahnhof nach Budapest Westbahnhof mit ÖBB-Nachtzug (Schlafwagen) in einer Dreier-Koje.

Ankunft in Budapest: 28.03.2024